

Aus dem Institut für
Medizinische Statistik, Informatik und Epidemiologie
der Universität zu Köln
Direktor: Universitätsprofessor Dr. rer. nat. W. Lehmacher

Analyse und Vergleich der
Online-Patienteninformationen
der Universitätskliniken Deutschlands

Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde
der hohen Medizinischen Fakultät
der Universität zu Köln

vorgelegt von
Oliver Matthias Lerschmacher
aus Düren

Promoviert am: 15. September 2004

Dekanin/Dekan:

Universitätsprofessor Dr. med. G. Lehmkuhl

1. Berichterstatterin/Berichterstatter: Universitätsprofessor Dr. med. R. Mösges
2. Berichterstatterin/Berichterstatter: Professor Dr. med. Dr. rer. medic. M. Streppel

Erklärung:

Ich erkläre hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit ohne unzulässige Hilfe Dritter und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe; die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Gedanken sind als solche kenntlich gemacht.

Bei der Auswahl und Auswertung des Materials sowie bei der Herstellung des Manuskriptes habe ich keine Unterstützungsleistungen erhalten.

Weitere Personen waren an der geistigen Herstellung der vorliegenden Arbeit nicht beteiligt. Insbesondere habe ich nicht die Hilfe eines Promotionsberaters in Anspruch genommen. Dritte haben von mir weder unmittelbar noch mittelbar geldwerte Leistungen für Arbeiten erhalten, die im Zusammenhang mit dem Inhalt der vorgelegten Dissertation stehen.

Die Arbeit wurde von mir weder im Inland noch im Ausland in gleicher oder ähnlicher Form einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und ist auch noch nicht veröffentlicht.

Oliver Lehmkuhl

Köln, 23. Juni 2004

Berichte aus der Medizin

Oliver Lerschmacher

**Analyse und Vergleich der
Online-Patienteninformationen der
Universitätskliniken Deutschlands**

D 38 (Diss. Universität Köln)

Shaker Verlag
Aachen 2004

Gedruckt mit Genehmigung der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Zugl.: Köln, Univ., Diss., 2004

Copyright Shaker Verlag 2004

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-3307-5

ISSN 0945-0890

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

In dieser Arbeit wurde aufgrund der besseren Lesbarkeit auf Formulierungen wie „PatientInnen“ oder „BesucherInnen“ verzichtet. Wenn im folgenden also zum Beispiel von „Patienten“ die Rede ist, sind grundsätzlich männliche und weibliche Patienten gemeint.

Der in dieser Arbeit beschriebene Versuch der Anwendung neuer Internettechnologien wurde im Institut für Medizinische Statistik, Informatik und Epidemiologie der Universität zu Köln durchgeführt. Die im folgenden dargestellte Demo-Webseite und der virtuelle Server mit der Anwendung OpenCMS wurde für die Zeit des Versuches von der Framfab Deutschland AG, Frechen, zur Verfügung gestellt.

Danksagung

Mein besonderer Dank gilt Herrn Universitätsprofessor Dr. med. Dipl.-Ing. Ralph Mösges für die Überlassung des Themas, die vielen Anregungen und die gute Betreuung bei der Durchführung der Arbeit.

Danken möchte ich ebenso der Framfab Deutschland AG für das Überlassen der Demo-Webseite, sowie Herrn Dipl.-Betriebswirt Daniel Wemhoff, Framfab Deutschland AG, für die wissenschaftliche Diskussion.

Herzlichst möchte ich meiner Schwester, Frau Dipl.-Finanzwirtin Veronika Lerschmacher, für das Korrekturlesen dieser Arbeit danken.

Meinen Eltern
Matthias und Karin Lerschmacher

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	S. 1
Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen.....	S. 3
1. Fragestellung und Ziele der Arbeit.....	S. 4
2. Einleitung.....	S. 5
3. Methodik.....	S. 9
3.1 Einführung.....	S. 9
3.2 Kriterien für die Beurteilung der vorhandenen Basis-Patienteninformationen.....	S. 11
3.2.1 Kriterienkatalog und Punktevergabe.....	S. 12
3.3 Beurteilung in den Hauptkriterien Übersichtlichkeit, Informationsgehalt und Webdesign/Layout.....	S. 16
3.3.1 Punktevergabe in den Hauptkriterien.....	S. 17
3.4 Anwendung neuer Internettechnologien: Pflege der Webseite eines Medizinischen Instituts.....	S. 18
4. Ergebnisse aus der Analyse der Webseiten der deutschen Universitätskliniken.....	S. 22
4.1 Beschreibung der Webseiten der deutschen Universitätskliniken.....	S. 22
4.1.1 Universitätsklinikum RWTH Aachen.....	S. 24
4.1.2 Universitätsklinikum FU Berlin.....	S. 26
4.1.3 Universitätsklinikum „Charité“ HU Berlin.....	S. 27
4.1.4 Universitätsklinikum Bochum.....	S. 28
4.1.5 Universitätsklinikum Bonn.....	S. 29
4.1.6 Universitätsklinikum TU Dresden.....	S. 30
4.1.7 Universitätsklinikum Düsseldorf.....	S. 31
4.1.8 Universitätsklinikum Erlangen.....	S. 32
4.1.9 Universitätsklinikum Essen.....	S. 33
4.1.10 Universitätsklinikum Frankfurt (Main).....	S. 34
4.1.11 Universitätsklinikum Freiburg.....	S. 35
4.1.12 Universitätsklinikum Giessen.....	S. 36
4.1.13 Universitätsklinikum Göttingen.....	S. 37
4.1.14 Universitätsklinikum Greifswald.....	S. 38
4.1.15 Universitätsklinikum Halle-Wittenberg.....	S. 39
4.1.16 Universitätsklinikum Hamburg.....	S. 40
4.1.17 Universitätsklinikum Hannover.....	S. 41
4.1.18 Universitätsklinikum Heidelberg.....	S. 42
4.1.19 Universitätsklinikum Homburg.....	S. 43
4.1.20 Universitätsklinikum Jena.....	S. 44
4.1.21 Universitätsklinikum Kiel.....	S. 45
4.1.22 Universitätsklinikum Köln.....	S. 47
4.1.23 Universitätsklinikum Leipzig.....	S. 48
4.1.24 Universitätsklinikum Lübeck.....	S. 50
4.1.25 Universitätsklinikum Magdeburg.....	S. 51
4.1.26 Universitätsklinikum Mainz.....	S. 52
4.1.27 Universitätsklinikum Marburg.....	S. 53
4.1.28 Universitätsklinikum LMU München.....	S. 54
4.1.29 Universitätsklinikum TU München.....	S. 55
4.1.30 Universitätsklinikum Münster.....	S. 56
4.1.31 Universitätsklinikum Regensburg.....	S. 57
4.1.32 Universitätsklinikum Rostock.....	S. 58
4.1.33 Universitätsklinikum Tübingen.....	S. 59
4.1.34 Universitätsklinikum Ulm.....	S. 60
4.1.35 Universitätsklinikum Witten/Herdecke.....	S. 61
4.1.36 Universitätsklinikum Würzburg.....	S. 62
4.2 Allgemeine Informationen.....	S. 63

4.3	Analyse der vorhandenen Basis-Patienteninformationen.....	S. 63
4.4	Analyse der Beurteilungsergebnisse in den Hauptkriterien.....	S. 68
4.4.1	Informationsgehalt der Webseiten.....	S. 69
4.5	Punktzahl für die Beurteilung der Webseiten.....	S. 74
5.	Nähere Betrachtung des Webportals der Kölner Universitätsklinik.....	S. 77
5.1	Geschichte des Internetportals der Kölner Universitätsklinik.....	S. 77
5.2	Präsentation der Kliniken und Institute.....	S. 82
5.3	Speicherstandorte der Webseiten.....	S. 84
6.	Ergebnisse aus dem Versuch: Anwendung neuer Internettechnologien.....	S. 86
6.1	Einführung: Content Management Systeme.....	S. 86
6.2	Pflege einer Webseite über ein CMS durch Mitglieder eines Medizinischen Instituts.....	S. 89
6.2.1	Beschaffenheit des Content Management Systems.....	S. 89
6.2.2	Mitarbeiterin 1 – Eintragen der abwesenden Institutsmitarbeiter.....	S. 91
6.2.3	Mitarbeiter 2 und 3 – Erstellung der Rubriken.....	S. 94
6.3	Email- Anfrage an die Universitätskliniken.....	S. 98
7.	Diskussion.....	S. 99
7.1	Qualitätsverbesserung durch Anwendung von CM-Systemen.....	S. 99
7.2	Webdesign.....	S.102
7.3	Qualitätskontrolle in Internet.....	S.105
7.4	Methoden der Beurteilung von Webseiten.....	S.108
8	Schlussfolgerung und Zusammenfassung.....	S.110
9	Literaturverzeichnis.....	S.112
10	Anhang.....	S.115
10.1	Glossar der Medizinischen Begriffe.....	S.115
10.2	Glossar der Computer- und Internetbegriffe.....	S.115